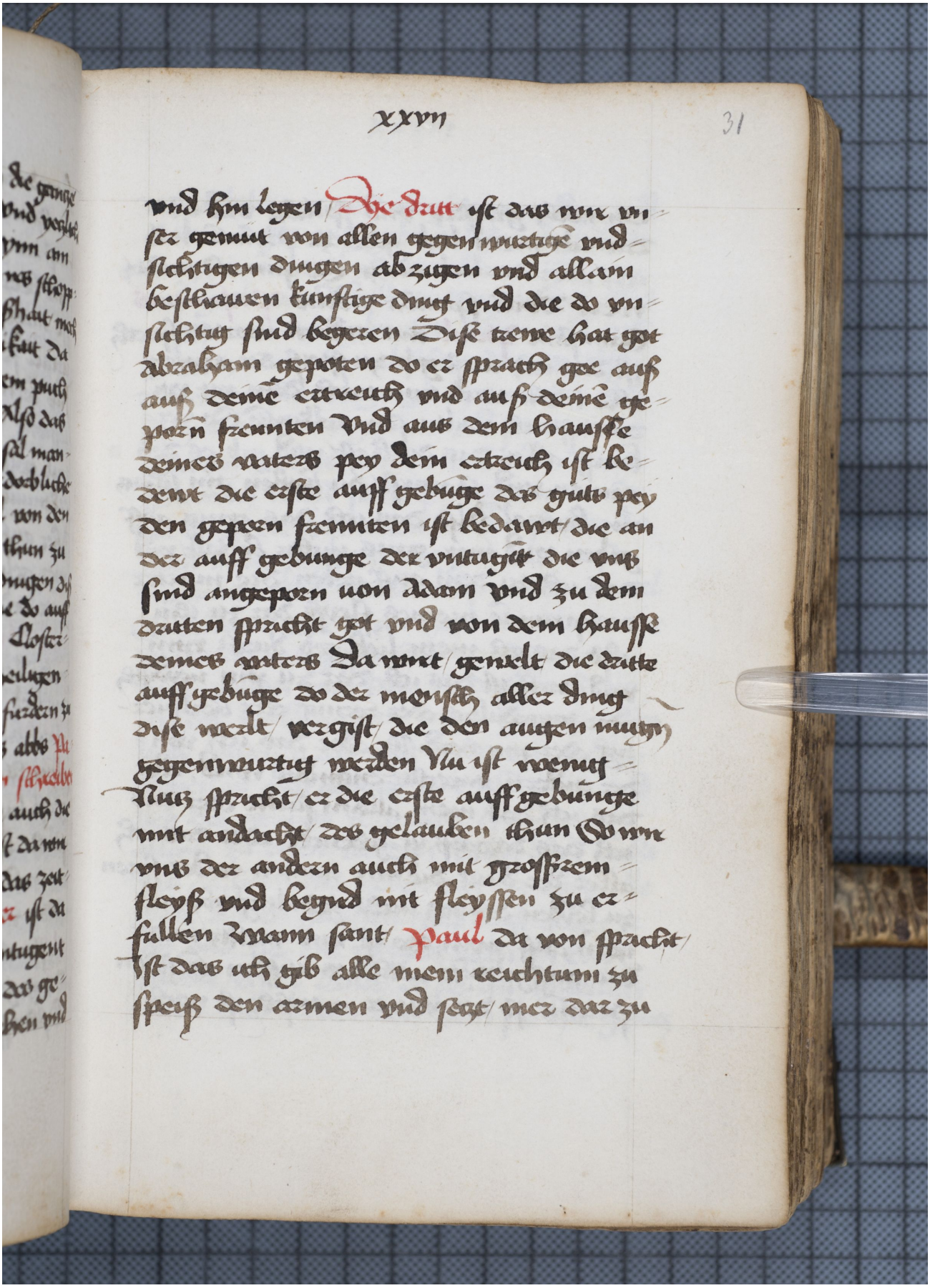
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



xxvii 31

vnd hin legen/ Die drit ist das wir vn=
ser gemut von allen gegenwirtige vnd=
slechtigen dingen abzuzyen vnd allain
bestkauern künftige ding vnd die do vn=
slechtig sind begeren Diss tzeme hat got
abzalham gepoten do er sprach gee auss
auss deine ertreich vnd auss deine ge=
porn freunden Vnd aus dem hausse
deines vaters pey dem ertreich ist ke=
dewt die erste auff gebuge des gutes pey
den gegen freunden ist kedawt/ die an
der auff gebunge der vntugent die vns
sind angeporn von adam vnd zu dem
dritten sprecht got vnd von dem hausse
deines vaters Da mit/ gemelt die dritte
auff gebuge do der mensch aller ding
diss welt/ vergisst/ die den augen nutzn
gegenwirtig werden Vn ist wenig=
lich sprecht/ er die erste auff gebunge
mit andacht/ des gelauben thun Dy vn=
vns der andern auch mit grossem
fleyss vnd begnd mit fleyssen zu er=
fullen Wann sant/ Paul da von sprecht/
ist das ich gib alle mein reichtum zu
spreiss den armen vnd setzt/ mer dar zu